

# Auf Sparflamme

**Immer wieder verblüffend – wie etwas so Einfaches so viel bewirken kann! Das Einfamilienhaus in der bevorzugten Aargauer Gegend verbrauchte richtig viel Energie – wie es für die Bauten der 70er Jahre eben typisch ist. Doch dem hat das Architekturbüro Setz ein Ende gesetzt! Nach der energetischen Sanierung ist nur noch ein Bruchteil der Energiemenge notwendig, jetzt läuft das Einfamilienhaus sprichwörtlich auf Sparflamme, fährt dadurch jedoch besser denn je.**

Heute erscheinen die ergriffenen Massnahmen so einleuchtend einfach und effektiv, dass man verwundert fragen könnte, wieso man 30 Jahre mit der Sanierung gewartet hat. 3000–5000 l Heizöl verbrauchte der Haushalt jährlich, heute würde das Gebäude nur noch ein Fünftel davon benötigen. Doch von der wenig nachhaltigen Energiequelle der Ölheizung hatte man sich schnell verabschiedet, heute liefert die Erdsonde Energie für die Wärmepumpe.

## **Gut gedämmt**

Um eine grosse Energiemenge handelt es sich dabei nicht mehr, der Heizwärmebedarf von 70 kWh/m<sup>2</sup> liegt deutlich unter Minergie Anforderungen. Das zweischalige Mauerwerk aus dem Bestand wurde warm mit 20 cm Wärmedämmung eingepackt, ähnlich verfuhr man mit erdberührten Wänden und Böden sowie dem Dach. Doch eine Sanierung will klug und vor allem konsequent umgesetzt werden, weiss Architekt Setz – ein «alter Hase» wenn es um Energieeffizienz im Bau geht. Eine sinnvolle Gesamtlösung ist Grundvoraussetzung für ein





erfolgreiches Ergebnis, dazu gehört neben der Fassadendämmung auch die Erneuerung der Fenster. Die Verbesserung des thermischen Komforts ist neben enormen Energieeinsparungen ein praktischer Nebeneffekt einer sehr gut gedämmten Hülle.

#### Vier in einem

Die alte Ölheizung bietet in der heutigen Zeit der Ressourcenknappheit keine Zukunftsperspektive. Der Ölpreis steigt zusehends an, ganz zu schweigen von der schlechten CO<sub>2</sub>-Bilanz dieses Brennstoffs. Natürlich ist der Austausch der Heizanlage kostspielig – eine Investition, die jedoch die langfristige Werterhaltung einer Immobilie wesentlich steigert. Daher musste die veraltete Haustechnik weichen, ein cleveres Gerät von Zehnder bietet eine Lösung für die vier wesentlichen Anforderungen an ein «sparsames» Haus: Heizen, Kühlen, Wasser erwärmen und Luft erneuern.

#### Strom von der Sonne

Als Krönung wurde dem Haus eine Photovoltaikanlage aufgesetzt, die weit mehr Energie liefert, als für die Betreibung der Wärmepumpe, der Geräte und der Beleuchtung notwendig ist. Der Bedarf ist für etwa 5000 kWh angesetzt, doch das besonnte Dach am Südhang erwirtschaftet mehr als die doppelte Energiemenge, daher gehören Stromrechnungen der Vergangenheit an.

#### Bauherrschaft

Kurt Grünig  
Oesterweg 16  
5024 Küttigen

#### Setz Architektur

Obermatt 33  
5102 Rapperswil  
Tel. 062 889 22 60  
www.setz-architektur.ch

#### HLK-Planer

Stalder & Felber  
Planungs AG  
Hauptstrasse 75  
6260 Reiden  
Tel. 062 749 50 70

